
LED-Tagfahrlicht

Das Tagfahrlicht aus weißen Leuchtdioden ist ein Audi-Feature, welches das markante Design der Autos unterstreicht und zugleich die Sicherheit erhöht. Zum ersten Mal kam es 2004 am Audi A8 W12 zum Einsatz – die Luxuslimousine besaß in jedem Scheinwerfer eine Leuchteinheit, die sich aus jeweils fünf LEDs zusammensetzte.

Heute steht die Technologie für jedes Modell von Audi bereit. In fast allen Fällen ist das LED-Tagfahrlicht in die Scheinwerfer integriert, in ganz unterschiedlichen Ausprägungen. Der A1 (Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100 km: 7,1 - 3,8; CO₂-Emission kombiniert in g/km: 162 – 99) nutzt beispielsweise pro Einheit eine einzige Leuchtdiode, die ihr Licht in einen transparenten Kunststoffschlauch, einen so genannten Lichtleiter, schickt – er erzeugt eine homogene Kontur. Beim A7 Sportback erscheint das Tagfahrlicht der optionalen LED-Scheinwerfer ebenfalls linear, doch es wird von 18 einzelnen LEDs und einem vorgelagerten Kunststoffkörper erzeugt.

Lichtemittierende Dioden sind Halbleiter, die elektrische Energie unmittelbar in Licht umwandeln können; sie arbeiten besonders effizient. Das LED-Tagfahrlicht von Audi kommt mit wenigen Watt Leistungsaufnahme aus. In der EU ist Tagfahrlicht seit Februar 2011 für alle neu typgeprüften Fahrzeuge Pflicht. Sämtliche Audi-Modelle erfüllen diese Vorschrift.

Stand: 2011